



Darf's ein bisschen wild sein?

MARK SCHEIBES WILDE BÜHNE IM WINTERGARTEN BERLIN

Regie: Stefan Warmuth

29. Oktober 2010 bis 29. Januar 2011

Premiere 02. November 2010

Haben Sie schon mal darüber nachgedacht, wie eigentlich ein Song entsteht? Jetzt können Sie allabendlich Zeuge werden, wenn Mark Scheibe als Gastgeber der Wilden Bühne im Wintergarten Variété, Wortinspirationen aus dem Publikum aufnimmt und nach der Pause zu einer Uraufführung mit seinem Orchester einstudiert. Das Publikum ist Autor und Chor zugleich. Da sind Lacher vorprogrammiert.

So wie bei der bezaubernd unschuldig frivolen Amélie Venisse, die gar nicht abwarten kann, mit ihren endlos langen Beinen etwas unbeholfen auf Highheels zu ihrem Akkordeonvortrag auf die Bühne zu tippeln. Das ist mal schüchtern, mal herrlich provokant. Immer wieder taucht die Französin auf und verführt das Publikum auf ihre eigene Art.

Mark Scheibes Wilde Bühne inspiriert mit ihrer Musik die Akrobaten des Abends. Es entstehen spektakuläre Darbietungen und humorvolle Einlagen. Während ihres Auftritts beginnt die Sängerin Mercedes Chenard mit atemberaubenden Verrenkungen. Ohne mit dem Singen aufzuhören und sich etwas anmerken zu lassen, entstehen dabei die irrwitzigsten Posen einer Kontorsion auf höchstem Niveau. Sie entpuppt sich als humorvolle Charakterdarstellerin, während Emily und Menno in ihrem Juggling Tango jonglierend tanzen und tanzend jonglieren. Zu südamerikanischen Klängen und komplizierten Schrittfolgen fliegen Bälle und Keulen um das tanzende Paar.

Mark Scheibe baut Welten aus Liedern, erzählt Geschichten von Geldautomaten und schrägen Vögeln, von Berlin und natürlich der Liebe. Er haut in die Tasten, singt schmissige Songs und sanfte Balladen. Dazu formt das Duo Strakhov lebendige Klangbilder mit ihren gestählten Körpern. Das 12-köpfige Orchester treibt sie unter dem Beifall des Publikums von einem Kraftakt zum nächsten.

Die helfende Hand an diesem Abend ist der Butler Antoine, dargestellt vom französischen Künstler Gilles le Leuch, einem Bretonen, der mit stoischer Gelassenheit den ruhenden Pol auf dieser wilden Bühne bildet und unbeeindruckt von den etwas chaotischen Auswüchsen seines Gastgebers bleibt. Wenn er dann auch noch mit einem musikalischen Kontrastprogramm seine Diabolos zu den Klängen des Kaiserwalzers zum Tanzen bringt, hat er das Publikum ganz für sich gewonnen.



WINTERGARTEN BERLIN

Mark Scheibes Wilde Bühne ist eine Hommage an die Varieté-Shows der 20er Jahre und bleibt doch in der heutigen Zeit. Er nimmt uns mit auf eine musikalische Reise mit Gästen, die für Staunen im Saal sorgen, wie es dem finnischen Duo Trapeze hoch oben in der Luft ein ums andere Mal gelingt. Während sie der musikalische Leiter des Abends an der Hammond-Orgel anfeuert, vollführen Mirja und Sanna halsbrecherische Figuren, die den Atem stocken lassen.

„Die Geißel der Wollust entzündet sich peitschend auf dem Gesäß der Begierde.“ Wer solche Zeilen schreibt und sich dann im Smoking an den Flügel setzt, bei dem muss man sich nicht wundern, wenn es auf seiner Bühne wild zugeht. Mark Scheibe kann damit umgehen und freut sich jeden Abend auf sein Publikum: „Es ist schön, dass Sie gekommen sind. Musik ist Liebe.“

Tickets ab EUR 24,50 unter der Tickethotline 030-588 433
oder zum Selberdrucken zu Hause (hier ohne Gebühren)
unter www.wintergarten-berlin.de

Vorstellungen:

Mo. bis Sa. 20.00 Uhr
So. 18.00 Uhr

ab Januar 2011:
Mi. – Sa. 20.00 Uhr
So. 18.00 Uhr

Ausnahmen:

25.11.2010, 30.12.2010 und 27.01.2011 Showtime 19.00 Uhr
31.12.2010 Showtime 19.30 Uhr
26.12. 2010 Showtime 20.00 Uhr

25.12.2010, 26.12.2010 - zusätzliche Veranstaltung 16.00 Uhr
29.11./ 10.12.2010 - geschlossene Veranstaltung
24.12.2010, 01.01./ 07.01.2011- spielfrei

Wintergarten Varieté, Potsdamer Str. 96, 10785 Berlin